

Pressemitteilung: 13 001-029/23

Baupreise im Jahr 2022 wesentlich angestiegen Bauleistungen verteuerten sich im Vorquartals- und im Jahresvergleich

Wien, 2023-02-10 – Zu Jahresende sind die Baupreise erneut merklich gestiegen. Im Jahresdurchschnitt 2022 legte der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau laut Statistik Austria im Vergleich zu 2021 um 9,8 % zu.

Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2020) betrug im Jahresdurchschnitt 2022 115,6 Indexpunkte und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 9,8 %. Im 4. Quartal 2022 verzeichnete der Index 118,8 Punkte und erhöhte sich damit sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+10,0 %) als auch gegenüber dem Vorquartal (+1,0 %).

Der gesamte **Hochbau** hielt bei einem Indexstand von 125,1 im Jahresdurchschnitt 2022 und einem Plus von 15,6 % im Vergleich zu 2021, ähnlich wie auch die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** (124,2 Punkte, +15,0 %) und **sonstiger Hochbau** (126,3 Punkte, +16,3 %). Im 4. Quartal stieg der gesamte **Hochbau** auf 130,2 Indexpunkte (+15,6 % zum Vorjahresquartal; +1,4 % zum Vorquartal). Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 129,1 bzw. 131,7 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 15,2 % bzw. 16,2 % erhöhten (siehe Tabellen 1 und 2).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im Jahresdurchschnitt 2022 einen Indexstand von 102,4 Punkten (+1,1 % gegenüber 2021) und stieg somit wesentlich geringer an als der Hochbau. Im 4. Quartal 2022 erreichte der Index 103,0 Punkte (+1,3 % zum Vorjahresquartal; +0,4 % zum Vorquartal). Innerhalb der einzelnen Tiefbausparten ergaben sich im Jahr 2022 Indexstände von 102,9 Indexpunkten für den **Straßenbau** (+1,4 % zum Vorjahr), 103,5 Punkten für den **Brückenbau** (+1,7 % zum Vorjahr) und 101,8 Punkten für den **sonstigen Tiefbau** (+0,7 % zum Vorjahr; siehe Tabellen 3 und 4).

Im **Hochbau** trugen im Jahr 2022 vor allem die Bauleistungen der Professionisten – wie Dachabdichtungsarbeiten, Glassfassaden, Bauspenglerarbeiten oder Elektroinstallationen – zu den erheblichen Preisanstiegen bei.

Im **Tiefbau** trug in allen Bausparten die Leistungsgruppe bituminöse Trag- und Deckschichten wesentlich zu den Preiserhöhungen im Jahr 2022 bei. In den Bausparten **Straßenbau** sowie **sonstiger Tiefbau** war die Gruppe Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten ausschlaggebend für die Preisanstiege. Zusätzlich verteuerten sich im **Straßenbau** die Leistungsgruppen Schächte und Abdeckungen sowie Straßenausrüstung, im **sonstigen Tiefbau** betraf es die Leistungsgruppe Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen. Die stärksten Preiserhöhungen im **Brückenbau** gab es bei den Gruppen Brückenausrüstung sowie Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Baupreisindex Gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode
1. Quartal 2021	101,9	1,3	102,7	2,0	102,7	2,1	102,8	2,1
2. Quartal 2021	104,7	2,7	107,3	4,5	107,1	4,3	107,6	4,7
3. Quartal 2021	106,6	1,8	110,3	2,8	110,0	2,7	110,7	2,9
4. Quartal 2021	108,0	1,3	112,6	2,1	112,1	1,9	113,3	2,3
Gesamtindex 2021	105,3		108,2		108,0		108,6	
1. Quartal 2022	110,8	2,6	117,2	4,1	116,6	4,0	118,1	4,2
2. Quartal 2022	115,1	3,9	124,4	6,1	123,5	5,9	125,7	6,4
3. Quartal 2022	117,6	2,2	128,4	3,2	127,4	3,2	129,8	3,3
4. Quartal 2022	118,8	1,0	130,2	1,4	129,1	1,3	131,7	1,5
Gesamtindex 2022	115,6		125,1		124,2		126,3	

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2: Baupreisindex Gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode
1. Quartal 2021	101,9	2,8	102,7	3,6	102,7	3,7	102,8	3,7
2. Quartal 2021	104,7	4,9	107,3	7,4	107,1	7,2	107,6	7,7
3. Quartal 2021	106,6	6,2	110,3	9,9	110,0	9,6	110,7	10,4
4. Quartal 2021	108,0	7,4	112,6	11,8	112,1	11,4	113,3	12,5
Gesamtindex 2021	105,3	5,3	108,2	8,2	108,0	8,0	108,6	8,6
1. Quartal 2022	110,8	8,7	117,2	14,1	116,6	13,5	118,1	14,9
2. Quartal 2022	115,1	9,9	124,4	15,9	123,5	15,3	125,7	16,8
3. Quartal 2022	117,6	10,3	128,4	16,4	127,4	15,8	129,8	17,3
4. Quartal 2022	118,8	10,0	130,2	15,6	129,1	15,2	131,7	16,2
Gesamtindex 2022	115,6	9,8	125,1	15,6	124,2	15,0	126,3	16,3

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 3: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode	Index	Vorperiode
1. Quartal 2021	100,9	0,3	101,0	0,2	101,2	0,6	100,8	0,2
2. Quartal 2021	101,2	0,3	101,3	0,3	101,5	0,3	101,0	0,2
3. Quartal 2021	101,5	0,3	101,7	0,4	102,1	0,6	101,3	0,3
4. Quartal 2021	101,7	0,2	102,1	0,4	102,3	0,2	101,3	0,0
Gesamtindex 2021	101,3		101,5		101,8		101,1	
1. Quartal 2022	101,9	0,2	102,3	0,2	102,9	0,6	101,4	0,1
2. Quartal 2022	102,2	0,3	102,6	0,3	103,3	0,4	101,7	0,3
3. Quartal 2022	102,6	0,4	103,1	0,5	103,8	0,5	101,9	0,2
4. Quartal 2022	103,0	0,4	103,6	0,5	104,1	0,3	102,2	0,3
Gesamtindex 2022	102,4		102,9		103,5		101,8	

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 4: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode	Index	Vorjahresperiode
1. Quartal 2021	100,9	1,6	101,0	1,9	101,2	1,8	100,8	1,4
2. Quartal 2021	101,2	1,4	101,3	1,4	101,5	1,7	101,0	1,2
3. Quartal 2021	101,5	1,3	101,7	1,5	102,1	2,0	101,3	1,2
4. Quartal 2021	101,7	1,1	102,1	1,3	102,3	1,7	101,3	0,7
Gesamtindex 2021	101,3	1,3	101,5	1,5	101,8	1,8	101,1	1,1
1. Quartal 2022	101,9	1,0	102,3	1,3	102,9	1,7	101,4	0,6
2. Quartal 2022	102,2	1,0	102,6	1,3	103,3	1,8	101,7	0,7
3. Quartal 2022	102,6	1,1	103,1	1,4	103,8	1,7	101,9	0,6
4. Quartal 2022	103,0	1,3	103,6	1,5	104,1	1,8	102,2	0,9
Gesamtindex 2022	102,4	1,1	102,9	1,4	103,5	1,7	101,8	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baukosten 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Lukas Karbun, Tel.: +43 1 711 28-7432, E-Mail: lukas.karbun@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA